

Datum: 17.02.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

# Corona-Virus bald an Börse?

**AKTION** Start für den 37. VR-Börsencup

Der Stand der Börse kann schnell kippen. Das lernen Schüler und erstmals auch Lehrer in den nächsten Monaten am eigenen Depot.

VON KAROLINE MÖLLER

**JEVER** – Derzeit sieht es gut aus für die Schüler des Mariengymnasiums und des Beruflichen Gymnasiums der Berufsbildenden Schulen Jever. Die Elft- und Zwölftklässler haben die Möglichkeit beim 37. Volksbank-Börsencup mitzumachen, der gestern startete. „Der DAX war heute auf dem höchsten Stand, den er je hatte“, berichtet Jens Küpke, Leiter Private Banking, bei der Auftaktveranstaltung. Darin können Chancen für die Jungbörsianer liegen, die sie bis zum 15. Mai bei dem Online-Börsenspiel kennenlernen

können. Doch auch mit Problemen werden sie zu tun haben, so Küpke. Der aktuelle Stand könne schnell wieder kippen. „Es weiß aktuell noch keiner, wie sich zum Beispiel das Corona-Virus auswirken wird“, erklärt er. Die Entwicklungen in den nächsten Monaten zu beobachten und dementsprechend zu reagieren, sei nun Aufgabe der Börsencup-Teilnehmer.

Jeder Schüler erhält zwei virtuelle Depots mit jeweils 100 000 Euro Startkapital. Das Beste wird gewertet. Als Preise winken Wertgutscheine bis zu 200 Euro. Neu in diesem Jahr ist, dass auch die beiden Fachlehrer, Daniel Bohlens (MG) und Jann Wiese (BBS), gegeneinander antreten müssen. Die Teilnehmer können mit allen Aktien handeln, die an der Stuttgarter Börse zu finden sind. Hinzu kommen ausgewählte Investment-Fonds.



Etwa 17 Schüler informierten sich beim gestrigen Auftakt zum 37. Börsencup der Volksbank Jever. In den nächsten Monaten erproben sie und ihre beiden Lehrer die Chancen und Risiken der Börse im geschützten Raum eines Spiels. WZ-FOTO: LÜBBE

Die Auszubildenden des zweiten Lehrjahres der Volksbank begleiten die Aktion und stellen die Spielregeln vor. Mit Workshops bieten sie den Teilnehmern zudem Hilfestellung. Auch hier gibt es eine Neuerung. Die verschiedenen

Themen werden erstmals als „Webinare“ angeboten. „So kann sich jeder genau dann informieren, wenn er es braucht“, erläutert Küpke. Unter den Inhalten sind Aktien-Fundamentenanalyse, Fonds, Wirtschaft und Geldan-

lage für junge Leute. Auch bietet die Volksbank den Elft- und Zwölftklässlern die Möglichkeit, sich im e-paper der lokalen Tageszeitung kostenlos über aktuelles Welt- und Aktiengeschehen zu informieren.

„Probiert mit den Depots ruhig unterschiedliche Strategien aus“, ermutigt Kai Ulferts. Das bietet doppelt Chancen, ergänzt auch Küpke und: „Bei Problemen sind wir da.“

[www.volksbank-jever.de](http://www.volksbank-jever.de)

Datum: 17.02.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland



Die Volksbank-Azubis aus dem zweiten Lehrjahr begleiten die Oberstufenschüler des Mariengymnasiums und der BBS Jever.

BILD: INA FRERICHS

# Schüler lernen, wie die Börse tickt

**AKTIENHANDEL** Börsencup der Volksbank gestartet – Chancen und Risiken abschätzen

Jeder erhält zwei Depots mit einem Startkapital von jeweils 100 000 Euro. Preise für die Gewinner.

VON INA FRERICHS

**JEVER** – DAX, Wertpapiere und Geldanlagen: Das sind Begriffe, die den Schülern des Mariengymnasiums (MG) und des Beruflichen Gymnasiums der BBS Jever sicherlich bekannt sind. Doch was es genau damit auf sich hat, das lernen die Elft- und Zwölftklässler jetzt beim VR-Börsencup, der bis zum 15. Mai läuft. Zum 37. Mal bietet die Volksbank Jever das realitätsnahe Online-Börsenspiel an, das die Volksbank-Azubis aus dem zweiten Lehrjahr begleiten, indem sie Fach-

themen mitgestalten. Die Oberstufenschüler können sich in Workshops einwählen, und regelmäßig erklären Vertreter der Volksbank mehr über Fonds, Wirtschaft und Geldanlagen für junge Menschen.

Zum Start des Spiels am Montag erläuterte Jens Küpker, Leiter des Private Bankings der Volksbank, den jungen Börsianern die Spielregeln. Den Teilnehmern stehen zwei Wertpapierdepots mit einem fiktiven Startkapital von je 100 000 Euro zur Verfügung, um im Aktien- und Wertpapiergeschäft mitzumischen. Der Vorteil von zwei Depots bestehe darin, dass die Börsianer unterschiedliche Anlagestrategien testen können. Von etwa 40 teilnehmen-



den Schülern geht die Volksbank aus. Erstmals machen in diesem Jahr auch die Fachlehrer der beiden Schulen, Daniel Bohlens vom MG und Jann Wiese von den BBS, beim Börsenspiel mit.

„Wie finde ich ein Wertpapier, was sich gut entwickeln kann?“, fragte Jens Küpker, denn darum geht es: mög-

lichst realistisches Wertpapiertraining nach dem Prinzip „learning by doing“. Die Schüler lernen in einem geschützten Umfeld mit Spielgeld und ohne reales finanzielles Risiko die Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen kennen – sie lernen, wie die Börse tickt.

Katharina Wehmeyer aus dem Produktmanagement von Brune-Mettcker stellte das ePaper des Jeverischen Wochenblatts vor, das den Schülern für den Zeitraum des Börsenspiels von der Volksbank kostenlos zur Verfügung gestellt wird. „Ihr könnt euch in der Zeitung über Börsenkurse, Politik und Wirtschaft informieren“, sagte Katharina Wehmeyer. Ziel des Börsencups ist es, gefahrlos die Folgen des eigenen Handelns kennenzu-

lernen. Die Elft- und Zwölftklässler können mit allen Wertpapieren der im DAX, MDAX, SDAX, TecDAX und EuroStoxx vertretenen Aktiengesellschaften und mit ausgewählten Fonds handeln. Es geht nicht darum, durch Zockerei möglichst hohen Profit zu machen, sondern die Chancen und Risiken einer Aktienanlage abzuschätzen. Langfristiges Ziel ist es, Anlegerwissen zu vermitteln.

Die Kauf- und Verkaufsaufträge werden online verteilt. „Bis zum Schluss kann es spannend bleiben“, motivierte Jens Küpker die Oberstufenschüler. Die Gewinner dürfen sich über Preise freuen. Erreichbar ist der Börsencup unter

→ @ [www.volksbank-jever.de](http://www.volksbank-jever.de)

Datum: 20.02.2020

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland



Einblick in den Wertpapierhandel: Schüler von BBS und Mariengymnasium wollen mit Unterstützung der Bankfachleute und ihrer Azubis lernen, wie die Börse tickt

BILD: OLIVER BRAUN

# Wem gelingt diesmal der Coup?

**WERTPAPIERHANDEL** Mariengymnasium und BBS im Börsen-Cup der Volksbank

Bis 17. Mai handeln die jungen Leute an der Börse. Sie haben über zwei Depots jeweils 100 000 Euro zur Verfügung – natürlich rein fiktiv.

**JEVER/OBN** – Soll man seinem Instinkt folgen und auf unterbewertete Titel setzen oder doch eher auf die starken Unternehmen? Wie funktioniert der Wertpapierhandel überhaupt? Welche Aktien und Anlagestrategien versprechen gute Renditen, welche möglicherweise Verluste?

Zum 37. Mal veranstaltet die Volksbank Jever den „Börsen-Cup“. Wie die Börsen-Profis werden Schülerinnen und Schüler des Mariengymnasiums und der Beruflichen Gymnasien an den Berufsbildenden Schulen Jever in den kommenden Wochen beim

Börsencup mit Wertpapieren handeln. Einziger Unterschied: Die Schüler setzen

**Langfristige und nachhaltige Anlagestrategien sind gefragt.**

**Jens Küpker**  
Spielleiter

kein echtes Geld, sondern über zwei Depots jeweils ein fiktives Startkapital von 100 000 Euro ein. Mit von der Partie sind auch angehende Bankfachleute der Volksbank. Diese begleiten die Jungbörsianer mit Infos in Form von Webinaren.

„Der Börsencup ist ein reales Wertpapiertraining, das nach dem Prinzip ‚learning by doing‘ aufgebaut ist“, sagt Jens

Küpker, bei der Volksbank verantwortlich für Geldanlage und Börse. Die Schüler können nach Belieben experimentieren und lernen die Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen kennen. „Sie lernen in einem geschützten Umfeld, erfahren auf realistische Art die Funktionsweise der Börse und erkennen Chancen und Risiken“, so Küpker.

Die Jungbörsianer handeln dabei jeder für sich und unter Pseudonymen. Die Mitspieler können sehen, bei wem die Aktien gut stehen und wo sie selbst gerade mit ihrem Wertpapierhandel rangieren.

Eigentlich alles wie immer – aber mit einem großen Unterschied diesmal: das Coronavirus hat nun auch die Wirtschaft infiziert. Die Sorge ist nicht gebannt, dass es durch die Ausbreitung des Virus zu einem spürbaren

Dämpfer der globalen Wirtschaftsentwicklung kommt.

„Langfristige und nachhaltige Anlagestrategien sind gefragt“, betonte Küpker zum Start des Börsen-Cups, bei dem auch die beiden Fachlehrer Daniel Bohlens (Mariengymnasium) und Jann Wiese (BBS) mit virtuellem Kapital gegeneinander antreten.

Gehandelt wird online mit allen Wertpapieren der im DAX, MDAX, SDAX, TecDAX und EuroStoxx notierten Firmen und mit ausgewählten Fonds. Optionsscheine, Derivate und exotische Nebenwerte sind nicht handelbar. Mitarbeiter der Volksbank stehen den Schülern bei Fragen zur Verfügung.

Die Aktion endet am 17. Mai – dann wird abgerechnet und Anfang Juni die Sieger mit Preisen belohnt. Die sind dann allerdings nicht fiktiv...